



AMTLICHE MITTEILUNG

Marktgemeinde Strem

Gemeindenachrichten Oktober 2018



Österreichs
Klimaschutz-
Gemeinde 2009



www.strem.at

Gemeindeamt Strem, 7522 Strem, Lindenstraße 1, Tel.: 03324 / 7204
post@strem.bgld.gv.at, Parteienverkehr: Mo—Fr 7:30-12:00 u. 13:00-16:00

Bürgermeisterbrief



Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger,
liebe Jugend!

Vor wenigen Tagen ist ein überdurchschnittlich sonniger und heißer, aber auch trockener Sommer zu Ende gegangen.

Es gab zwar heuer keine Unwetter im Sinne von Starkregenereignissen, Überflutungen oder Hagel, dennoch führte der niederschlagsarme Sommer zu Einbußen bei der Ernte in der Landwirtschaft, sowie im Obst- und Weinbau.

Für alle, die ihre Sommerferien oder ihren Urlaub im Südburgenland verbracht haben, war es eine ideale Zeit, um unsere Badeeinrichtungen zu genießen, mit dem Fahrrad die schöne Landschaft zu erkunden, die lauen Sommernächte im Buschenschank zu verbringen oder eine der zahlreichen Kulturveranstaltungen zu besuchen. Ich hoffe, Sie alle

konnten sich in den letzten Monaten gut erholen und ihren Sommerurlaub bzw. die Sommerferien genießen.

Für die Marktgemeinde Strem ist der Sommer immer eine sehr intensive und arbeitsreiche Zeit, da in diesen Monaten zahlreiche Adaptierungen und Umbauarbeiten, vor allem in den Kinderbildungseinrichtungen stattfinden.

So wurde aufgrund der erfreulich hohen Kinderanzahl im Kindergarten eine zweite Kindergartengruppe installiert. Dazu war es notwendig, die Räumlichkeiten der Nachmittagsbetreuung in der Volksschule Strem dahingehend umzubauen, dass diese für diese Zwecke verwendet werden dürfen. Weiter mussten auch im Außenbereich Einfriedungen etc. errichtet werden.

Auch in der Volksschule wurde die im Rahmen des Interreg-Projektes 3 Smart gemachten Umbauarbeiten im Haustechnikbereich fertiggestellt, ein weiterer Teil des Flachdaches saniert und das Büro unserer Direktorin neu eingerichtet.

Im Straßen- und Güterwegebau wurden ebenfalls ganz wichtige Bauvorhaben in den Sommermonaten abgeschlossen, so wurde die Birkengasse mit neuen Regeneinlaufschächten und einer Asphaltdecke versehen und ist nun nicht nur staubfrei zu befahren, sondern sie dient auch als Spielwiese für die dort wohnenden Kinder, da diese als „Wohnstraße“ bestimmt wurde und Fahrzeuge in dieser nur mit Schrittgeschwindigkeit fahren dürfen.

In der Bahnhofstraße wurde das Teilstück vom Haus der Familie Laky bis kurz nach der Betriebseinfahrt der Agriculture-Technik Jandrisevits GmbH. saniert und dazu ebenfalls Regeneinlaufschächte neu gesetzt und die Asphaltdecke erneuert.

Die ehemaligen B56 wurde im Bereich vom Ortsbeginn beim Friedhof bis zum Altstoffsammelzentrum ebenfalls komplett erneuert. Da dieser Weg nur im Rahmen des Radwegeförderprogrammes förderbar war, wurde die Fahrbahnbreite von 5 auf 3,5 Meter verringert und wird künftig, da dies eine Auflage der Förderstelle des Landes Burgenland war, für Anrainerverkehr, Radfahrer und Linienbusse beschränkt werden.

In diesen Tagen wird auch die Verlegung des Glasfaserkabels mit dem asphaltieren der Gehsteige und der Inbetriebnahme dieser wichtigen Infrastruktur für unsere Gemeinde in Strem und Deutsch Ehrendorf abgeschlossen.

Derzeit wird auch an der Erstellung einer neuen, barrierefreien Gemeindehomepage gearbeitet. Diese soll nicht nur informativer und aktueller als unsere bisherige Homepage sein, sie wird auch eine Fülle von neuen Angeboten wie z.B. eine digitale Amtstafel, einen Downloadbereich über Help.gv zu allen Lebenslagen udgl. haben.

Allen Kindergarten- und Schulkindern wünsche ich nachträglich einen schönen Start in das neue Bildungsjahr, den Weinbauern eine ertragreiche und qualitätsvolle Weinlese und allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern wünsche ich wunderschöne Herbstmonate.

Bernhard Deutsch

Bürgermeister der Marktgemeinde Strem

**Sprechtag des Bürgermeisters:
jederzeit gegen Voranmeldung
Mobiltelefon: 0664/4300639**

ORF SOMMERFEST

Am 20. Juli fand am Tratschplatz in Strem das ORF Sommerfest bei strahlendem Wetter statt. Über 1.000 Gäste waren der Einladung gefolgt.

Der Sportverein Strem hat dieses großartige Fest organisiert.

Als Stargast unterhielt Oliver Haidt mit seinem Gesangsdarbietungen. Auch der Singkreis Strem unterhielt die Gäste mit einem großartigen Programm. Auch die Psycho-Toaster unterhielten das Publikum.

Der beliebte „Wetterfrosch“ Unger Wolfgang gewann beim Spiel „Unger gegen Unger (Unger Martin)“.



Gemeindeämter Strem und Großmürbisch

unter gemeinsamer Leitung



Auf Grund der Pensionierung des Gemeindeamtsleiters der Gemeinde Großmürbisch und der Auflösung des Gemeindeverbandes Großmürbisch, Inzenhof, Kleinmürbisch, Tschanigraben und Neustift fehlt der Gemeinde Großmürbisch ab 1. Oktober 2018 der Leiter des Gemeindeamtes.

Die Gemeindevertretung ist an die Marktgemeinde Strem herangetreten und hat ersucht, den Leiter des Gemeindeamtes Strem, OAR Josef Weinhofer, für die Gemeinde Großmürbisch bis zu seiner Pensionierung in ca. 3 1/2 Jahren dienstzuweisen und die Leitung des Gemeindeamtes Großmürbisch zu übernehmen.

Nach reiflicher Überlegung hat der Gemeinderat der Marktgemeinde Strem dem Ersuchen statt gegeben und wird OAR Josef Weinhofer ab 1. Oktober 2018 der Gemeinde Großmürbisch dienstzuweisen. Da er aber in ca. 3 1/2 Jahren in Pension gehen wird, wird die Marktgemeinde Strem ab Feber 2019 eine Amtsfrau– bzw. einen Amtmannanwärter anstellen und zum Gemeindeamtsleiter ausbilden. Die Ausbildung wird ca. 3 Jahre dauern.

Stellenausschreibung für eine „Amtsfrau“ oder einen „Amtmann“ in der Marktgemeinde Strem

Gemäß § 18 Abs. 8 des Bgld. Gemeindebedienstetengesetzes 2014 gelangt in der Marktgemeinde Strem der Dienstposten einer Leiterin oder eines Leiters des Gemeindeamtes zur Ausschreibung.

Einstufung: Entlohnungsschema I, Entlohnungsgruppe gv 2

Beschäftigungsausmaß: 100 %, d.s. 40 Wochenstunden

Grundentgelt brutto: € 2.445,59 (ohne Anrechnung von Vordienstzeiten, unter Berücksichtigung eines Abschlages von 5 % während der Ausbildungsphase)

Funktionszulage: € 481,00 (bei erfolgreich abgelegter Gemeindeverwaltungsdienstprüfung)

Das Aufgabengebiet umfasst die Besorgung der der Marktgemeinde Strem sowohl im eigenen als auch im übertragenen Wirkungsbereich des Bundes und des Landes sowie im Bereich der Privatwirtschaftsverwaltung obliegenden Aufgaben sowie die Führung der Dienst- und Fachaufsicht über die übrigen Gemeindebediensteten jeweils unter der Leitung und nach Weisung der zuständigen Gemeindeorgane. Ab 1.1.2022 wird das Dienstverhältnis voraussichtlich in den neu zu gründeten Gemeindeverband Strem – Großmürbisch übergeleitet und beide Gemeindeämter durch den selben Amtsleiter geleitet werden.

Anstellungserfordernisse:

1. österreichische Staatsbürgerschaft
2. Vollendung des 18. Lebensjahres
3. persönliche und fachliche Eignung für die Erfüllung der Aufgaben, die mit der vorgesehenen Verwendung verbunden sind
4. volle Handlungsfähigkeit
5. ein ehrenhaftes Vorleben
6. erfolgreiche Ablegung der Reifeprüfung an einer höheren Schule oder der Berufsreifeprüfung
7. Kenntnisse und Erfahrungen im Bereich der Gemeindeverwaltung und der Mitarbeiterführung
8. erfolgreiche Ablegung der Gemeindeverwaltungsdienstprüfung

Die Anstellungserfordernisse der Z 1 bis 6 sind unbedingt zu erfüllen. Von der Erfüllung der Anstellungserfordernisse der Z 7 und 8 wird abgesehen, wenn sich keine geeignete Bewerberin bzw. kein geeigneter Bewerber meldet, die oder der dieses Erfordernis erfüllt. Allerdings wird darauf hingewiesen, dass die Bestellung zur Leiterin bzw. zum Leiter und der Zuerkennung der Funktionszulage, erst nach Ablegen der Gemeindeverwaltungsdiensprüfung erfolgen kann.

Die Auswahlentscheidung zwischen mehreren Bewerberinnen und Bewerbern, die die Anstellungserfordernisse erfüllen, wird nach folgenden Kriterien getroffen:

1. Kenntnisse und Erfahrungen auf dem Gebiet des Verwaltungsrechts, die für die Wahrnehmung der mit der Leitung des Gemeindeamtes verbundenen Aufgaben erforderlich sind
2. Beherrschung moderner Methoden in Führungsstil und Verwaltungstechnik
3. Fähigkeit zur Menschenführung und Organisation
4. Eigeninitiative
5. sachbezogenes Verhandlungsgeschick
6. Durchsetzungsvermögen
7. Befähigung zu kooperativer und koordinierender Arbeit
8. eigenverantwortliche Entscheidungsfähigkeit

Die Stellenbewerbungen sind wie folgt zu belegen (in Kopie):

- Lebenslauf
- Motivationsschreiben
- Geburtsurkunde
- Staatsbürgerschaftsnachweis
- Reifeprüfungszeugnis
- amtsärztliches Zeugnis
- Strafregisterauszug
- Verwendungszeugnisse
- bei männlichen Bewerbern: Wehrdienst-, Zivildienstbescheinigung bzw. Befreiungsschein

Dienstantritt: voraussichtlich 1. Feber 2019

Die Gesuche sind unter Beilage sämtlicher in der Ausschreibung geforderten Unterlagen innerhalb von 6 Wochen nach Erscheinen des Landesamtsblattes, das die Ausschreibung enthält, beim Gemeindeamt 7522 Strem, Lindenstraße 1, einzubringen. Maßgebend ist das Datum des Einlangens.

Der Lauf dieser Frist beginnt mit dem Tag, der der Herausgabe und Versendung des die Ausschreibung enthaltenden Landesamtsblattes für das Burgenland folgt.

Unvollständig bzw. verspätet einlangende Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden. Die Gemeinde behält sich vor, die Kandidaten einem Hearing sowie einem Computertest zu unterziehen.

Der Bürgermeister:
Deutsch

Diese Ausschreibung wird voraussichtlich am Dienstag, dem 2. Oktober 2018, im Landesamtsblatt für das Burgenland erscheinen.



„Der Natur ihren Freiraum geben“

Mit Schmetterlingen um die Wette laufen, Bienen bei ihrer Arbeit beobachten, Würmer ausgraben um staunend zu sehen, wie sie wieder im Erdreich verschwinden und Heuschreckenrennen haben ganze Generationen für Stunden beschäftigt. Heute gibt es in vielen Gärten keine Blumenwiesen mehr und dadurch auch weniger Nahrung für Insekten, Vögel und andere Tierarten. Langsam wird auch durch den Einsatz von Pestiziden, die Artenvielfalt immer geringer. Oft unbewusst werden in Privatgärten Mittel zur Schädlingsbekämpfung und Unkrautvernichtung verwendet, die zur Vergiftung von Blüten, Wurzeln und Stämmen der Pflanzen führen. Zusätzlich nimmt manch Pflegemaßnahme Tieren den Lebensraum.

Um die Burgenländerinnen und Burgenländer für die Vielfalt der Natur zu begeistern und praxisnah zur Gestaltung von bunten und lebendigen Gärten zu motivieren wurde das Projekt „Der Natur ihren Freiraum geben“ ins Leben gerufen. Zahlreiche Workshops, Vorträge und Broschüren bieten nützliche Informationen zur Artenvielfalt sowie der richtigen Pflege und Gestaltung von Naturgärten.

Zusätzlich dazu werden Naturgärten bei Interesse und Erfüllung aller Kriterien mit der „Natur im Garten“ – Plakette ausgezeichnet.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie „Natur im Garten Burgenland“ unter 02682-6228 oder burgenland@naturimgarten.at

Der Weg zur Plakette

Die „Natur im Garten“ Plakette erhalten Besitzer eines Naturgartens auf Anfrage als Auszeichnung, wenn sie bestimmte Kriterien des natürlichen Gärtnerns erfüllen. Ein Naturgarten steht für ökologische Gestaltung, und nachhaltige Bewirtschaftung. Eine Vielfalt an heimischen Pflanzen bietet Nützlingen ausreichend Nahrung und Unterschlupf, und es werden **keine chemisch-synthetischen Dünger, Pestizide und Torferden** verwendet.

Sie wollen Ihren Garten mit der Natur im Garten Plakette auszeichnen lassen?

Wenden Sie sich an:
Volksbildungswerk Burgenland 02682/62282 oder
burgenland@naturimgarten.at.
Info über die Kriterien: www.naturimgarten.at



MIT UNTERSTÜTZUNG VON LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Happy Birthday

4. VJ.

50. Geburtstag

Unterrainer Robert , Kapellenstraße 21/5,	21. Oktober
Sokoll Jürgen Ing., Bergstraße 35	28. Oktober
Gratzl Hanspeter Dipl.Ing., D. Ehrendorf 62	7. November
Kopp Maria Georgine, Stremtalstraße 14/2	23. November
Kulmer Bettina, Deutsch Ehrendorf 66	27. Dezember
Lang Helene, Hauptstraße 52	30. Dezember

55. Geburtstag

Kopfer Engelbert, D. Ehrendorf 28	20. Oktober
Feibel Anita, Feldgasse 11	11. Dezember

60. Geburtstag

Rüszics Gerhard, Kapellenstraße 26/1/2	22. Oktober
Geosits Marianne, Hauptstraße 45	30. Oktober
Bauer Andrea, Steinfurt 45	9. November

65. Geburtstag

Heidegger Anita Erika, Sumetendorf 16	15. Oktober
Kanzer Kurt, Deutsch Ehrendorf 50	17. November

70. Geburtstag

Witamwas Franz, Lindenstraße 9	20. Oktober
Nemeth Elfriede, Steinfurt 12	30. Oktober
Zimpl Walter, Kapellenstraße 24	5. November
Peter Anna, Steinfurt 43	21. November

Die Gemeindevertreter und Gemeindeverwaltung gratuliert allen Jubilaren zum Geburtstag bzw. zum Hochzeitsjubiläum und wünscht viel Glück und Gesundheit für die Zukunft.

75. Geburtstag

Kopfer Edith, D. Ehrendorf 60	4. Oktober
Mulits Johanna, Feldgasse 11	12. November
Franz Rudolf, Kapellenstraße 5	15. November
Schwitzer Peter, Deutsch Ehrendorf 11	30. November
Neubauer Stefanie, Sumetendorf 17	3. Dezember
Meixner Helmut, Kapellenstraße 25/7	11. Dezember
Hofbauer Christine, Kapellenstraße 25/6	25. Dezember

80. Geburtstag

Kapuy Theresia, Steinfurt 19	9. Oktober
Kopfer Rudolf, D. Ehrendorf 29	30. Oktober
Neubauer Johann, Sumetendorf 17	22. November

85. Geburtstag

Nemeth Hildegard, Steinfurt 57	29. Oktober
Garger Maria, Hauptstraße 24	29. Dezember

90. Geburtstag

Sommer Maria, Kapellenstraße 24	12. Oktober
---------------------------------	-------------

100. Geburtstag

Boisits Ida, Kapellenstraße 24	24. Oktober
--------------------------------	-------------

HOCHZEITSJUBILÄEN

Goldene Hochzeit

Frisch Alfred und Waltraud, D. Ehrendorf 57	11. Oktober
---	-------------



Wir freuen uns über die Geburt von
Maximilian Paukovits-Grünauer
 D. Ehrendorf 21, 24. August 2018



September
28

bis 7.Oktober : Gasthaus Fandl—Meer vom Fisch II

Oktober
5

Abholung Fettykübel, diese müssen bis 7 Uhr am Gehsteigrand abgestellt sein

Oktober
6

Altstoffsammelzentrum Strem, geöffnet von 7:00—12:00 Uhr

Oktober
12

Oktoberfest Pflegekompetenzzentrum Strem

Oktober
18

bis 4.November: Gasthaus Fandl - Wildessen

Oktober
19

Oktoberfest bei „Unser G'schäft in Strem“

Oktober
25

„Moorochsengala 2018“ im Gasthaus Fandl, Beginn 19:00 Uhr

Oktober
26

Wandertag Marktgemeinde Strem

Oktober
26

bis 28.Oktober: Gasthaus Legath Sautanz

November
7

bis 11. November: Gasthaus Fandl—Ganslessen

November
9

Laternenfest Kindergarten Strem ab 17 Uhr

November
9

Abholung Fettykübel, diese müssen bis 7 Uhr am Gehsteigrand abgestellt sein

November
10

Altstoffsammelzentrum Strem, geöffnet von 7:00—12:00 Uhr

November
11

bis 12.November: Gasthaus Legath Gansl essen

November
17

Gasthaus Fandl—Bier Kulinarium

November
30

Abholung Fettykübel, diese müssen bis 7 Uhr am Gehsteigrand abgestellt sein

Dezember
1

Altstoffsammelzentrum Strem, geöffnet von 7:00—12:00 Uhr

Dezember
1

Löwen Deutsch Ehrendorf Benefizfest



Schnapsen UFC Strem, Gasthaus Legath



Gasthaus Legath Adventkranzsegnung im Hof



Adventsingen Pflegekompetenzzentrum Strem



und 8. Dezember : Glühweinstand Freiwillige Feuerwehr Strem



Glühweinstand Verschönerungsverein Steinfurt



Adventsingen Singkreis Strem, Gasthaus Legath



Glühweinstand Landjugend Strem



Volksschule Strem- Rorarte 8 Uhr , Pfarrkirche Strem



Glühweinstand Landjugend Strem



Glühweinstand Jugend Deutsch Ehrendorf



Feuerwehrball Freiwillige Feuerwehr Strem, Gasthaus Legath



Gasthaus Fandl—Silvesterbuffet



Baum-, Gras- und Strauchschnittübernahme
jeden Freitag und Samstag von 14:00—16:00 Uhr
außer an Feiertagen, letzte Annahme in diesem Jahr: 27. Oktober 2018,
danach gegen tel. Vereinbarung

46. Bezirksfeuerwehrleistungsbewerb in STEINFURT

Nach 2004 wurde der diesjährige Bezirksfeuerwehrleistungsbewerb am 23. Juni 2018 zum zweiten Mal in Steinfurt durchgeführt. In Zusammenarbeit mit dem Bezirksfeuerwehrkommando Güssing und der Marktgemeinde Strem hatte die Freiwillige Feuerwehr Steinfurt den Bewerb mustergültig vorbereitet und reibungslos durchgeführt.

60 Bewerbungsgruppen aus den Bezirken Oberwart, Güssing, Jennersdorf und dem benachbarten Niederösterreich hatten sich in den Disziplinen „Löschangriff“ und „Staffellauf“ den Kampf um Hundertstelsekunden gestellt und haben ihr Bestes gegeben.

Bei der anschließenden Siegerehrung konnten zahlreiche Ehrengäste aus Politik und den befreundeten Organisationen begrüßt werden.

Der Bewerb wurde in verschiedenen Kategorien durchgeführt und brachte folgende Sieger hervor:

Bezirk

Bronze A (ohne Alterspunkte): GAAS
Bronze B (mit Alterspunkte): STEINFURT
Bronze B (ohne Staffellauf): NEUBERG
Silber A (ohne Alterspunkte): KULM
Silber B (mit Alterspunkte): STEINFURT

Gäste

Bronze A (ohne Alterspunkte): JABING
Bronze A (Damen): RUDERSDORF-BERG
Bronze B (mit Alterspunkte): ST. CORONA AM WECHSEL
Bronze B (ohne Staffellauf): ST. MARTIN IN DER WART
Silber A (ohne Alterspunkte): NEUHAUS AM KLAUSENBACH
Silber A (Damen): RUDERSDORF-BERG
Silber B (ohne Alterspunkte): ST. CORONA AM WECHSEL



Die Freiwillige Feuerwehr Steinfurt möchte sich bei allen Helfern für die hervorragende Mitarbeit und bei der Marktgemeinde Strem für die Unterstützung bedanken!





Der Bezirksfeuerwehrinspektor des Bezirkes Güssing, **Richard Bauer aus Steinfurt**, wurde offiziell zum neuen Landesfeuerwehrinspektor des Burgenlandes ernannt und zum Landesfeuerwehrrat (LFR) befördert.

Wir gratulieren herzlich.



Bezirkswalkkost im Gasthaus Legath

Am 13. September fand im Gasthaus Legath in Strem die alljährliche Bezirkswalkkost der ÖVP Bezirk Güssing statt.

Über 150 interessierte Weinliebhaber kamen zu der Veranstaltung.

Neben der Verkostung von 11 Spitzenweinen wurden heimische Speisen und Käse der Firma Berglandmilch präsentiert.

Neben vielen Ehrengästen besuchte auch die Burgenländische Weinkönigin diese gelungene Veranstaltung.



Hier
wachsen
Ideen



Wir suchen Ihre Ideen

**12. Aufruf zur
Einbringung von Projektideen**

BIS 12. November 2018

Voraussetzung für die Eingabe Ihrer Idee ist eine persönliche Vorbesprechung
im LEADER-Büro bis 29.10.2018.

Achtung: Rechtzeitige Terminvereinbarung notwendig.

Details finden Sie im „Förderleitfaden“ auf

www.suedburgenlandplus.at

Eröffnung einer 2. Kindergartengruppe

Da die zulässige Höchstzahl für die erste Kindergartengruppe von 25 Kindern erreicht wurde und noch viele Anmeldungen vorlagen, hat sich die Gemeindevertretung zur Errichtung einer 2. provisorischen Kindergartengruppe entschlossen. Dazu musste in der Volksschule Strem eine Schulklasse adaptiert werden. Auch der Außenbereich musste eingezäunt und eine Zufahrt errichtet werden.

Somit können alle unsere Kleinsten seit 3. September den Kindergarten besuchen. Dieses Provisorium wird wahrscheinlich nur für zwei Jahre bestehen, da es leider wieder zwei geburtenschwache Jahrgänge gab.



Auch in der 1. Kindergartengruppe ist bereits voller Betrieb. Unsere Kleinsten bereiten ihre Jause selbst zu und anschließend wird ein Sesselkreis gebildet und gesungen.



Schulbeginn in der Volksschule

Auch die Volksschulkinder drücken seit 3. September wieder die Schulbank. Mit dem Angebot der Nachmittagsbetreuung hat die Gemeinde einen wertvollen Beitrag für jene Familien geleistet, bei denen beide Elternteile berufstätig sind.



3./4. Klasse



1./2. Klasse

Straßensanierungen

Im Sommer wurde die Birkengasse mit einer Asphaltdecke fertiggestellt. Weiters wurde die Abzweigung in der Bahnhofstraße bis zur hinteren Einfahrt der Firma Jandrisevits saniert.

Die Straße von der Schöngrabenbrücke bis zum Altstoffsammelzentrum wurde mit einer neuen Asphaltschicht ausgestattet. Die Straße wurde mit dem Förderprogramm des Radwegenetzes unterstützt. Eine Bedingung für die Förderung ist jedoch die Erlassung eines allgemeinen Fahrverbotes mit Ausnahme des Anrainer,- Rad- und Linienbusverkehrs.



Buschenschanktermine

Magaditsch Monika und Albin

Deutsch Ehrendorf Weinberg

26.10.—4. November

Tel.: 03362/2275

Mobil: 0664/2561564

Garger Alfred

Strem, Ringstraße

28.9.—7. Oktober

Tel.: Mobil: 0664/3346931



EINLADUNG zum Laternenfest

Am 9. November 2018, um 17:00 Uhr, im
Kindergarten Strem

Auf zahlreiches Kommen freuen sich die Kindergartenkinder und das Kinderteam.
Für Speis und Trank ist gesorgt. Der Reinerlös kommt den Kindergartenkindern zugute.



Bieber baut im Hausgraben einen 1,5 Meter hohen Damm

Im Hausgraben in Strem hat ein oder mehrere Biber einen ca. 1,5 Meter hohen Damm gebaut und das Wasser aufgestaut. Der Damm ist nahezu dicht, ein Meisterwerk der Dammbaukunst!



Steckbrief

Biber (*Castor fiber*)

Tiergruppe: Nagetier

Gewicht: bis 36 kg

Gesamtlänge: bis 135 cm

Schwanzlänge: bis 35 cm

Schwanzform:
abgeplattet mit hornartigen
Hautplättchen

Geschlechtsreife:
ab dem 3. Lebensjahr

1 Wurf/Jahr:
2 – 3 Junge/Jahr

Alter: 10 – 15 Jahre

Biologie des Bibers

Der Biber ist unser größtes heimisches Nagetier. Mit seinem stromlinienförmigen Körper und seinem extrem dichten Haarkleid ist er perfekt an das Leben im Wasser angepasst.

Schwimmhäute an den Hinterpfoten und der paddelförmige Schwanz (Kelle) machen ihn zu einem flinken Schwimmer. Nase und Ohren können beim Tauchen verschlossen werden.

Biber riechen und hören sehr gut, sehen jedoch schlecht. Als reine Vegetarier fressen Biber im Sommerhalbjahr vorwiegend Gräser, Kräuter, Wasserpflanzen und Jungtriebe des Uferbereiches. Auch Ackerfrüchte verschmähen sie nicht. Biber halten keinen Winterschlaf. Im Winterhalbjahr bildet Rinde die Hauptnahrung.



Hinterpfote mit Schwimmhaut



Biberkelle

Lebensweise und Jahreszyklus

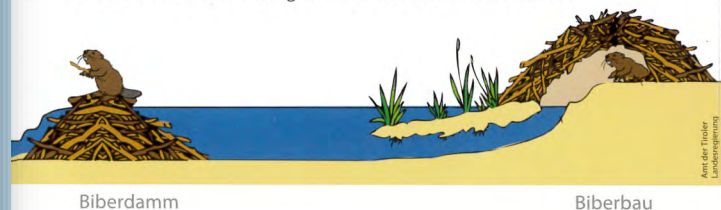
Biber besetzen als „Single“ oder Familie einen bestimmten Gewässerabschnitt (bis zu 7 km Länge). Ein solches Revier wird mit dem berühmten Drüsensekret „Bibergeil“ (Castoreum) markiert und gegenüber fremden Artgenossen vehement verteidigt.

Eine Biberfamilie besteht aus 5 – 6 Individuen und setzt sich aus dem Elternpaar sowie den dies- und vorjährigen Jungen zusammen. Ab der Geschlechtsreife müssen die 2-Jährigen die Familie verlassen.

Je mehr Biberreviere besetzt sind, umso wahrscheinlicher werden Kämpfe und Verletzungen durch Artgenossen (Selbstregulation über das Reviersystem).



Die Behausung des Bibers ist häufig ein Erdbau, der in das Ufer gegraben wird. Stürzt dieser Bau ein wird ein Dach aus Ästen und Schlamm gefertigt. Um sicherzustellen, dass der Baueingang unter Wasser liegt, und um Futterquellen schwimmend erreichen zu können, legen Biber bei Bedarf Dämme an.



Modellregionen - News

Klima- und Energiemodellregion „Das ökoEnergieland“

Badersdorf • Bildeln • Deutsch Schützen • Eisenberg • Eberau • Gerersdorf • Sulz • Großmürbisch • Güssing • Güttenbach • Heiligenbrunn • Inzenhof • Kleinmürbisch • Kohlfisch • Moschendorf • Neuberg im Bgld. • Neustift b. Güssing • Sirem • Tobaj

Neues aus dem „ökoEnergieland“

Bereits seit dem Jahr 2009 werden in der Klima- und Energiemodellregion „ökoEnergieland“ Maßnahmen in den Bereichen erneuerbare Energie, Energieeffizienz und Bewusstseinsbildung gesetzt!

2005: Gründung des Vereins ökoEnergieland mit dem Ziel, sich zu 100% aus regionalen Ressourcen zu versorgen

2009: Beschluss Teilnahme Klima- und Energiemodellregionen Programm der österreichischen Bundesregierung

2010 – 2011: Erstellung eines Umsetzungskonzepts der Region

Seit 2011: Umsetzung von Maßnahmen in der Region

Aktuell befindet sich das ökoEnergieland in der zweiten Weiterführungsphase, die im Frühjahr 2009 endet. Im Zuge der diesjährigen Generalversammlung des Vereins ökoEnergieland wurde die Weiterführung der Klima- und Energiemodellregion einstimmig beschlossen.

Ebenso wurde für den Verein ökoEnergieland ein neuer Obmann gewählt. Anstelle von LAbg. Bgm. Walter Temmel übernimmt die Funktion nun Bgm. Bernhard Deutsch. Im Zuge des Wechsels der Obmannschaft im Verein ökoEnergieland, wurde zu Ehren des bisherigen Obmanns eine Urkunde zur Ehrenmitgliedschaft überreicht.



Was sind die Schwerpunkte des ökoEnergielandes?

Die regionalen Aktivitäten im Zuge des Klima- und Energiemodellregionen-Projekts konzentrieren sich im Wesentlichen auf die folgenden Schwerpunktbereiche:



Erneuerbare Energieprojekte

- Schwerpunkt Biomasse und Photovoltaik



Energieeffizienz

- öffentliche Gebäude, Anlagen und Infrastruktur



ökoEnergietourismus

- Gruppenführungen, Schulausflüge, etc.



Schulprojekte

- Klimaschulen, ForschungswEEg



ökoMobilität

- E-Mobilitätsangebote (Testfahrten), Stromtankstellen, Bio-Erdgas-Projekte



Beratung und Informationsvermittlung

- Kostenlose Beratungsleistungen für Gemeinden, Private, Betriebe

- Förderberatung, Stromrechnungcheck, Angebotsprüfung, etc.



Öffentlichkeitsarbeit

- Homepage (www.oekoenergieland.at)

- Facebook (<https://www.facebook.com/oekoenergieland>)

Wer sind meine Ansprechpartner / wer ist die Anlaufstelle?

Die Aktivitäten der Klima- und Energiemodellregion werden von den Mitarbeitern des Europäischen Zentrums für Erneuerbare Energie Güssing, mit Sitz im Technologiezentrum Güssing, geplant und durchgeführt.

Hauptansprechperson: DI Andrea Moser (Modellregionsmanagerin), a.moser@eee-info.net, 03322/9010 850 0

Bei Interesse an einer kostenlosen Energie-/Förderberatung, bei Fragen zu unseren Projekten oder Aktivitäten, kontaktieren Sie uns bitte!



www.oekoenergieland.at / www.eee-info.net

Volleyballturnier der Landjugend Strem

Auch heuer fand in Strem am 14. Juli 2018 wieder ein Volleyballturnier statt.

Bei strahlendem Sonnenschein und hochgradigen Temperaturen starteten wir das Turnier um 11 Uhr. Wir durften uns über viele motivierte Teilnehmer freuen. Natürlich gab es für alle Gäste und Zuschauer gutes Essen und reichlich Getränke. Leider hat uns das Traumwetter zwei Mal einen Strich durch die Rechnung gemacht, sodass wir das Turnier unterbrechen mussten und in den Turnsaal flüchteten, wo wir nach dem Finale auch blieben. Wir dürfen nicht nur dem Siegerteam „Jugend Wörterberg 2“ sondern auch den anderen Mannschaften zu Ihrer bravourösen Leistung gratulieren. Natürlich wurden die teilnehmenden Mannschaften mit Pokalen gekürt. Die Siegerehrung fand gleich im Anschluss an das Finale statt.

Wir freuen uns schon auf das kommende Volleyballturnier im Sommer 2019!

Tina Garger



ZIVILSCHUTZ-PROBEALARM

ZIVILSCHUTZ
Österreich

in ganz Österreich am Samstag, 6. Oktober 2018, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Mit mehr als 8.000 Sirenen sowie über KATWARN Österreich/Austria kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein **österreichweiter Zivilschutz-Probealarm** durchgeführt.

DIE BEDEUTUNG DER SIRENENSIGNALE:

SIRENENPROBE



WARNUNG



Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.
Am 6. Oktober nur Probealarm!



ALARM



Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.
Am 6. Oktober nur Probealarm!



ENTWARNUNG



Ende der Gefahr.

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.
Am 6. Oktober nur Probealarm!



KATWARN
ÖSTERREICH / AUSTRIA
www.katwarn.at



BM.I REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES

BURGENLAND

LSZ
Landessicherheitszentrale Burgenland

Oldtimer-Treffen in Deutsch Ehrendorf

Am 2. September fand in Deutsch Ehrendorf das 1. Oldtimer-Treffen mit Fahrzeugweihe statt.

Ca. 25 Fahrzeuge aus der näheren Umgebung nahmen an dieser Veranstaltung teil. Das schlechte Wetter konnte den Teilnehmern und den ca. 170 Besuchern nicht die Freude an dieser einmaligen Veranstaltung nehmen.

Für das nächste Jahr ist wieder ein Oldtimer-Treffen geplant. Die Organisation dieses Festes übernahm die Freiwillige Feuerwehr Deutsch Ehrendorf.



Verlautbarung

über das Eintragungsverfahren für die Volksbegehren mit den Kurzbezeichnungen

„Frauenvolksbegehren" und "Don't smoke" und " ORF—ohne Zwangsgebühren"

Die Stimmberechtigten können innerhalb des vom Bundesminister für Inneres gemäß § 6 Abs. 2 des Volksbegehrengesetzes 2018 - VoBeG festgesetzten Eintragungszeitraums, das ist

von Montag, 1. Oktober 2018, bis (einschließlich) Montag, 8. Oktober 2018,

in jeder Gemeinde in den jeweiligen Text samt Begründung der Volksbegehren Einsicht nehmen und ihre Zustimmung zu einem oder zu beiden Volksbegehren **durch einmalige eigenhändige Eintragung ihrer Unterschrift auf einem von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Eintragungsformular** erklären. Die Eintragung muss nicht auf einer Gemeinde erfolgen, sondern kann auch online getätigt werden (www.bmi.gv.at/volksbegehren).

Stimmberechtigt ist, wer am letzten Tag des Eintragungszeitraums das Wahlrecht zum Nationalrat besitzt (österreichische Staatsbürgerschaft, Vollendung des 16. Lebensjahres, kein Ausschluss vom Wahlrecht) und zum Stichtag 27. August 2018 in der Wählerevidenz einer Gemeinde eingetragen ist.

Bitte beachten: Personen, die bereits eine Unterstützungserklärung für ein Volksbegehren abgegeben haben, können für dieses Volksbegehren **keine** Eintragung mehr vornehmen, da eine getätigte Unterstützungserklärung bereits als gültige Eintragung zählt.

Im Gemeindeamt Strem können Eintragungen an folgenden Tagen vorgenommen werden:

Montag 1. Oktober 2018 bis Freitag 5. Oktober 2018 jeweils von 8-16 Uhr, Dienstag u. Donnerstag zusätzlich von 16-20 Uhr, Samstag 6. Oktober 2018 von 8-10 Uhr, Sonntag geschlossen, Montag 8. Oktober 2018 von 8-16 Uhr.

Online können Sie eine Eintragung bis zum letzten Tag des Eintragungszeitraumes (8. Oktober 2018), 20.00 Uhr, durchführen.

Der Bürgermeister: Berhard Deutsch

Kriegerdenkmal in Gaas saniert



Der Verschönerungsverein Gaas hat das Kriegerdenkmal in Gaas bei der Wallfahrtskirche Maria Weinberg neu saniert. Die Statue wurde mit einer atmungsaktiven Farbe gestrichen, die Stufenplatten befestigt und die Inschrift für die Gefallenen aus Gaas, Steinfurt und Deutsch Ehrendorf neu vergoldet.

Obmann Strobl Walter und Pfarrer Mag. Karl Schlögl bedankten sich bei den Restaurateuren Raubold Johann, Schwarz Josef und Weiss Julian für die mühevolle Tätigkeit sehr herzlich.

Erntedankfest in Strem

Am 16. September fand in Strem bei strahlendem Wetter das Erntedankfest statt.

Es kamen viele Gläubige aus allen Ortsteilen. Die wunderschöne geflochtene Erntedankkrone, die herrlich geschmückte Kirche und die Kindergarten- und Schulkinder lieferten einen feierlichen Rahmen für dieses Fest.

Nach der hl. Messe wurde am Kirchplatz noch lange gefeiert mit Musik und guten Speisen.





Leben bedeutet Risiko und Gefahr

Vor Unglücksfällen und Gefahren ist niemand gefeit. Dies beweisen uns täglich die Nachrichten mit Berichten und Bildern von Katastrophen wie Erdbeben, Hochwasser, Großbränden, Lawinen etc. Aber auch regionale, nationale und internationale Ereignisse oder technische Pannen wie z. B. Streik, Terror, Energieausfall, Kernkraftwerksunfälle und der Austritt von chemischen Schadstoffen lassen Versorgungsengpässe befürchten. Schlussendlich kann auch eine Erkrankung oder Verletzung Sie daran hindern, das Haus bzw. die Wohnung zu verlassen.

Österreichs Behörden, Einsatz- und Rettungsorganisationen sind zwar für derartige Situationen gerüstet, aber erfahrungsgemäß vergehen Stunden bzw. Tage, bis Hilfsmaßnahmen für einzelne Haushalte wirksam werden. Daher sollte jeder für sich selbst und seine Familie bestimmte Vorsorgemaßnahmen treffen. Die entscheidende Frage ist, wie bzw. was man für derartige Notfälle vorbereitet. Mit dieser Broschüre wollen wir Ihnen Hinweise und Tipps geben, wie Sie sinnvoll bevorraten und einen krisenfesten Haushalt einrichten.

Lebensmittel

Der Mensch benötigt eine ausgewogene Ernährung. Unser Organismus braucht auch in Notfällen, damit keine Mangelerscheinungen auftreten, drei Grundstoffe, und zwar ca. 60 % Kohlehydrate, ca. 12 % Eiweiß, der Rest sind Fette.

Bei der Berechnung eines vierzehntägigen Vorrats für eine Person mit 2000 kcal Tagesbedarf ergeben sich folgende Gesamtmenngen:

Gesamtmenge für 14 Tage Notvorrat:			
Getreideprodukte	4,5 kg	Milchprodukte	4,5 kg
Fleisch/Fisch	2,0 kg	Gemüse/Obst	6,0 kg
Öle/Fette	0,5 kg	Wasser/Getränke	21 l

Achten Sie daher bei der Auswahl Ihres Vorrates auf hochwertige, leicht verdauliche und lang haltbare Lebensmittel. Sie sollten reich an Kalorien sein und gesunde sowie lebenswichtige Nährstoffe enthalten. Kleinkinder, kranke oder alte Menschen benötigen meist eine eigene Kost (Baby- oder Diätahrung). Vergessen Sie auch nicht auf eventuell vorhandene Haustiere.

Getränke

Ohne Essen können wir relativ lange überleben, ohne Flüssigkeit nur wenige Tage. Der durchschnittliche Tagesbedarf eines Erwachsenen liegt bei 2,5 Liter, davon etwa

Der krisenfeste Haushalt!

Bevorraten

1,5 Liter in Form von Getränken. Wichtigster Teil eines Vorrates sind daher Wasser und andere Getränke. Besonders empfehlenswert ist aufgrund der langen Haltbarkeit Fruchtsäfte in Verbundverpackungen haben den Vorteil einer besonders platzsparenden Unterbringung.

Grundvorrat pro Person für zwei Wochen

Getreideprodukte:			
Mehl/Grieß	1 kg	Reis	½ kg
Haferflocken	½ kg	Teigwaren	½ kg
Brot (vakuumverp.)	1 kg	Knäckebrot	½ kg
Zwieback	½ kg	Trockenhefe	1 Pkg.
Milchprodukte:			
Haltbarmilch	2 l	Milchpulver	½ kg
Streichkäse	½ kg	Hartkäse	½ kg
Joghurt	½ kg	Topfen	¼ kg
Fleisch/Fisch:			
Corned Beef	½ kg	Geräuchertes/Speck	½ kg
Dauerwurst	¼ kg	Fischkonserven	¼ kg
Gemüse/Obst:			
Kartoffeln	1 kg	Kartoffelpüree	1 Pkg.
Gemüsekonserven	3 x ½ kg	Hülsenfrüchte	½ kg
Salate im Glas	2 x ½ kg	Obstkonserven	2 x ½ kg
Trockenfrüchte	½ kg	Nüsse	1 Pkg.
Öle/Fette:			
Speiseöl	½ l	Butter/Margarine	¼ kg
Tiefkühlware (nach Bedarf):			
Fertiggerichte, Fisch, Gemüse, Geflügel etc.			
Sonstiges:			
Zucker	1 kg	Eier	10 Stk.
Marmelade/Honig	½ kg	Tee/Kaffee/Kakao	½ kg
Brotaufstriche	½ kg	Suppen (Dose/Pkg.)	1 kg
Semmelwürfel	1 Pkg.	Essig	¼ l
Gewürze	nach Bedarf	Diätverpflegung	nach Bedarf
Babynahrung	nach Bedarf	Tiernahrung	nach Bedarf
Getränke:			
Mineralwasser	14 L	Frucht-/Gemüsesäfte	7 L
Zucker- und alkoholhaltige Getränke vermeiden			



Die vorgeschlagenen Lebensmittel sind als Beispiel zu verstehen. Wie immer der Vorrat aussieht, beachten Sie Ihre individuellen Ess- und Trinkgewohnheiten und kaufen Sie keine Lebensmittel, die Sie in normalen Zeiten auch nicht essen. Überlegen Sie sich einen Speiseplan, damit Sie mit den einzelnen Produkten tatsächlich durch zwei Wochen hindurch entsprechende Gerichte zubereiten können.

Biologisch krisenfest – der Vollwert-Vorrat:

Alternative Lebensformen haben einen hohen Stellenwert und sind immer mehr gefragt. Ihre gemeinsame Basis ist die gesunde Ernährung, wobei dem Getreide Korn besondere Bedeutung zukommt. Es ist für lange Lagerzeiten hervorragend geeignet und stellt eine lebende Konserve dar. Es enthält sehr viele lebenswichtige Vitalstoffe, Vitamine, Spurenelemente, Mineralstoffe und Enzyme, und zwar genau im richtigen Verhältnis.

Getreide/Getreideprodukte:		
Hirse/Weizen/Reis	1,5 kg	Haferflocken ½ kg
Knäckebrot/Zwieback	2 kg	Vollkornbrot ½ kg

Hülsenfrüchte:	
Bohnen/Erbsen/Linsen/Sojabohnen, insgesamt	1,5 kg

Milchprodukte:	
Haltbarmilch	2 l
Hartkäse	¼ kg

Sonstiges*	
Kartoffeln	1,5 kg
Nüsse und Samen	½ kg
Honig, Salz, Hefe, Kräuter	nach Bedarf
Pflanzenöl	0,5 l
Trockenobst	½ kg

Einige Tipps, damit Ihre Bevorratung auch wirklich klappt:

Die besten Vorräte verderben rasch, wenn sie nicht richtig gelagert werden. Der Lagerraum sollte jedenfalls trocken, kühl und entsprechend belüftet sein. Eine regelmäßige Kontrolle ist besonders wichtig. Zum einen haben die Lebensmittel eine begrenzte Haltbarkeit (Ablaufdatum), und zum anderen machen sich bei nicht richtiger Lagerung gerne Schädlinge wie Mäuse, Käfer, Motten und Milben über Ihren Vorrat her. Dies gilt insbesondere für die alternative Bevorratung.

Bevorratung für die „Faulen“!

Fachgeschäfte bieten Notvorräte an, die 15 Jahre und länger haltbar sind.

Vorteile: einfache Lagerung, rasche Zubereitung

Nachteile: relativ hohe Anschaffungskosten, kein Lebensmittel im herkömmlichen Sinn, der Ernstfall wird psychologisch dokumentiert

Der Mensch lebt nicht vom Brot allein – was noch fehlt zum krisenfesten Haushalt:

Eine Hausapotheke mit den wichtigsten Medikamenten und Verbandsmaterial für erste Hilfe darf keinesfalls fehlen.

Natürlich darf auch die Hygiene nicht zu kurz kommen. Wenn Sie das Haus/die Wohnung, aus welchen Gründen immer, nicht verlassen können, kommt der Körperpflege eine besondere Bedeutung zu.

Zur Information und Kommunikation benötigen Sie ein batteriebetriebenes Rundfunkgerät inkl. Reservebatterien.

Wenn Sie sich auch gegen Energieausfälle schützen möchten, benötigen Sie eine alternative Heizmöglichkeit mit Brennvorrat, eine Notbeleuchtung sowie Kerzen, Zündhölzer, Taschenlampe usw.

Hausapotheke:

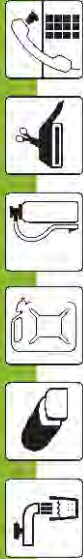
Verbandsmittel:	Arzneimittel:
3 Stk. Verbandmull, ¼ m / steril	Schmerzstillende Tabletten
3 Stk. Mullbinden, 6 cm / festkantig	Desinfektionsmittel zur Haut- und Wunddesinfektion
3 Stk. Mullbinden, 8 cm	Tabletten gegen Durchfall
1 Stk. Elastische Binde, 5 m / 8 cm	Tabletten gegen Halsschmerzen
2 Stk. Momentverbände, Größe 3	Abführmittel
1 Rolle Heftpflaster, 2,5 cm breit	Kamillentropfen
1 Pkg. Heftpflaster mit Wundkissen, 6cm	Vitaminpräparat
1 Stk. Metallwundverband	Wund- und Heilsalbe
1 Pkg. Pflaster Strips sortiert	Alkohol 70 %
1 Dreiecktuch	Wundbenzin
Verbandwatte	Kaliumjodid-Tabletten*
Verbandklammern	Vom Arzt verschriebene Medikamente
Sicherheitsnadeln	

Sonstiges:

Fieberthermometer, Verbandschere, Pinzette, Lederfingerling

Bewahren Sie Ihre Medikamente in einem versperbaren, Kindern nicht zugänglichen Schrank auf!

*Kaliumjodid-Tabletten dürfen nur nach ausdrücklicher Anordnung der Gesundheitsbehörde eingenommen werden.



Körperpflege:	
Zahnpasta	
Seife	
Toilettenpapier	
Rasierzeug	
Müllbeutel	
Energieausfall:	
Batterieradio	
Taschenlampe	
Zünder	
Spiritus-, Campingkocher	

Dokumentenmappe und Notgepäck:

Brand, Explosion, Erdbeben, Hochwasser, Erdbeben, Lawinen etc. Ereignisse, bei denen es erforderlich sein kann, das Haus bzw. die Wohnung raschest zu verlassen. Es bleibt wenig Zeit, Wertsachen, Dokumente, Kleidung usw. zusammenzusuchen. In der Aufregung fällt einem auch gar nicht ein, was alles wichtig ist. Ein Notgepäck hilft, eine derartige Situation – sei es für einen Aufenthalt von einigen Stunden im Freien oder einige Tage in einem Notquartier – bestmöglich zu überstehen.

Dokumentenmappe:	Rucksack mit Notgepäck:
Geburtsurkunde	Warme Kleidung (Windjacke, Pullover, Unterwäsche, Socken, Kopfbedeckung, Handschuhe)
Staatsbürgerschaftsnachweis	Regenschutzkleidung
Heiratsurkunde	Feste Schuhe
Meldezettel	Wolldecke oder Schlafsack
Reisepass	Notproviant
Zeugnisse (Studiennachweis, Meisterbrief etc.)	Zünder oder Feuerzeug
Versicherungspolizen	Trockenspiritus-/Campingkocher
Liste der versicherten Wertgegenstände	Campinggeschirr
Sparbücher	Dosenöffner
Zertifikate (z. B. Echtheit von Antiquitäten, Bilder etc.)	Thermos-/Feldflasche
Sonstige Urkunden (Typenscheine, Kaufverträge, Wertpapiere, Testament, Bescheide, Gerichtsurteile etc.)	Hygieneartikel
	Reiseapotheke
	Taschenmesser
	Taschenlampe
	Taschenradio
	Nähzeug
	Namensschilder

Checkliste für den kältesten Hausfalt:	
Lebensmittel (lt. Vorschlag)	
Mineralwasser, Säfte	
Hausapotheke (lt. Liste)	
Körperpflege (lt. Liste)	
Energieausfall (lt. Liste)	
Dokumentenmappe (lt. Liste)	
Rucksack mit Notgepäck (lt. Liste)	

Selbst ist der Mann oder die Frau! Diese Einstellung hilft im Katastrophenfall zu überleben bzw. den Schaden so gering wie möglich zu halten. Zivilschutz heißt auch Selbstschutz. Er funktioniert aber nur dann, wenn das staatliche Sicherheitsnetz durch Selbstschutzmaßnahmen jedes Einzelnen mitgetragen wird.

Eine Information des Österreichischen Zivilschutzverbandes in Kooperation mit dem Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit

www.siz.cc

www.zivilschutzverband.at

E-Mail: office@zivilschutzverband.at

**Österreichischer Zivilschutzverband
Bundesverband (ÖZSV)**
1010 Wien, Am Hof 4
Tel.: 01/533 93 23
Fax: 01/533 93 23-20
<http://www.zivilschutzverband.at>
<http://www.sicherheitsinformationszentrum.at>
<http://www.siz.cc>
<http://www.safety-tour.at>
E-Mail: office@zivilschutzverband.at

Burgenländischer Zivilschutzverband
7000 Eisenstadt, Hartsteig 2
Tel.: 02682/63620
Fax: 02682/636204
E-Mail: bzsv@utafnet.at

Impressum:
Herausgeber und Medieninhaber:
Österreichischer Zivilschutzverband: Am Hof 4, 1010 Wien
Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit: Stubenring 1, 1010 Wien

FINDEN UND GEFUNDEN WERDEN!



Aktuelle Infos aus unserer Region:

Die Strategie der Weinidylle sieht in Zukunft vor, die Region touristisch intensiver zu vernetzen und zu bewerben. Für den künftigen Gast aber auch für die Bewohner unserer Region ist es daher sehr wichtig, aktuelle und zielgerichtete Informationen auf technisch neuestem Stand bereitzustellen. Als Informationsquelle soll eine komplett neu überarbeitete Datenbank dienen, die auf unserer Website und auf dem Smartphone aktuelle Infos über Events, Öffnungszeiten, Adressen, Ausflugsziele, etc. bereitstellt.

Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf und senden Sie uns Ihre Betriebsdaten, Öffnungszeiten oder Termine damit wir unseren Gästen und der Bevölkerung professionelle und aktuelle Informationen weitergeben können!

Kontakt:

Naturpark in der Weinidylle

A-7540 Moschendorf, Weinmuseum 1

Tel. 03324 6318, office@weinidylle.at

www.weinidylle.at



Ihre Daten auf der Weinidylle Datenbank:

- Ausflugsziele
- Unterkünfte
- Winzer
- Vinotheken
- Gastrobetriebe
- Shopping
- News/Aktuelles
- Events/Termine
- Firmen A-Z

JETZT MITMACHEN!
DER EINTRAG IST GRATIS.
Tel. 03324 6318

